

O. III. 62. (früher A. II. 30^a)

von Carl Roth im 1920 imprimiert. Aus dem Färschen
Museum (?); in Japan älteren Arzneibüchern nicht enthalten.

Pariser. Manusk.: 1) Bronn, darunter Kastuffa mit den
Süß im ganz getrockneten Initialen P P., zu unterst jüngere
Frau, fast bei Lriquet (französisch?), P. 1-44; ^{57-70, 97-100} 2) in einem
Süß Lorbeerzweig gebildeten Oval Dreyen mit drei Lilien
im einem ^{Löwen} Wapp, fast bei Lriquet, P. 45-46, 71-82, 89-96,
101-104; ^{129/} 3) kleine Frau (?), fast bei Lriquet, P. 105-128;
4) Maxvantoff mit oben drei, unten fünf Pfauen, fast bei
Lriquet, P. 131-138. - In der Heilpflege von einer Hand
des 17. J. (Antony von Desfessard?), Register von einer
etwas jüngeren Hand. - Bl. 1-IV + 138 (bis 130 vom Schreiber
minimale) Paris. - 22, 2 x 16,8 cm, zum großen Teil
stark mindere. - Einband im 1920: Halb-Pergament,
Pappentel mit rotem Glanzpapier überzogen.

Johann Rudolf Färsch, Bürgermeister, [1572-1659],

Stamm- und Geschlechtbuch der Färschen in Basel.

Bl. Iⁿ: Stam- und Geschlecht Buch | der Färschen in Basel. |
Bl. IIⁿ überschrieben: Titel-Blatt; im übrigen leer.
Bl. IIIⁿ: Vorredt | Herren Johan Rudolfs Färschen, | Bürgermeister
der Stadt Basell | über | Die Beschreibung des Geschlechts, |
vndt | Herkommen der Färschen | In Basell. |
In Gottes Namen | Amen. |

Demnach Ich vorhabe vnd Willens bin, | unseres Ge-
schlechts der Färschen Herkommen | vnd Gelegenheit ...
anzumelden, ... so | will Ich nit vnderlassen, anzuzeigen, was
mich darzu verursacht habe. Namlicher | der Ehrwürdig ...
Herr Johann | Jacobus Grüneus ... Oberster Pfarrer alhier, |
im Münster, derselbig als Er auf | [Bl. IIIⁿ] ein Zeit bey meinem
Vatter Herrn Remigio | Färsch Bürgermeister dieser Statt sich
be | fandt ..., hatt er mich angesprochen vnd | vermandt, ich wolte
mich vnderfangen, vnd | von unserem Geschlecht, Thun vnd

O. III. 62.

Lassen | ein Verzeichnis vnd Klausbuch anstellen ...

Bl. IV^o Ff. der Notizen: sith mahlen Ich | es auch dargibe, wie
Ich es funden habe.

P. 1 Anf.: Die Fäscher. | Heinzman vnd Burghart | Väscher. |

In der Alten Cantzley Verzeichnissen | Allhier wird gefunden,
daß Im Jahr Ein | Dausent Vier Hundert Vier, in der mindern
Statt gewohnt haben zween Verwandte | namblich Heinzman
vnd Burckhart Väscher | ...

fehlt von einem andern Mitglied der Familie noch
dem 1659 erfolgten Tod des Bürgermeisters Hof. Rüd.
Fäpf fortgesetzt worden zu sein, da spätere Ereignisse
bezeugt worden sind, z. B. P. 104 aus 1694, P. 104^A
aus 1667, aus dem ein deutlicher Anhalt der Gründe
bemerkbar waren.

Von P. 91 an fallen bei Hinweisen auf andere Stellen,
an denen über eine Person gehandelt wurde, nicht selten
die Vorkurzerflar, von Seite 99 an gelegentlich auf Lebens-
daten, Notizen n. dgl., für die im dem Raum freige-
lassen ist.

Am Kopf von aufstehenden Familien sind fünfzig mit
Blaustrichweise eingezichnet zur Anbefüllung mit den
betreffenden Familien wezen; sie sind aber noch unvollständig.

Die Einträge von P. 119 bis 130, beginnend mit
Die Freyen - Die Rieder, andigend mit: Nach absterben
dieses Paulus von Byhl hat | sich sein kinderlosene Wittib
Frau Elisabeth | Meyerin zum andern mahl verheiratet |
mit | sind von oben bis unten durchstrichen.

P. 131 - 135 ein unvollständig geordnetes Verzeichnis der
männlichen und weiblichen Kinder der Familie Fäpf,
andigend mit Hans Jacob Fäsch des Gerichts der mindern
Statt, Hofe des Bürgermeisters Hans Rüdolf Fäpf. Die
beigefügten Vorkurzerflar stimmen größtentheils mit denen
der Hf. nicht überein.

P. 136 - 138 leer.

Basel 8. Mai 1940.

Gustav Biny